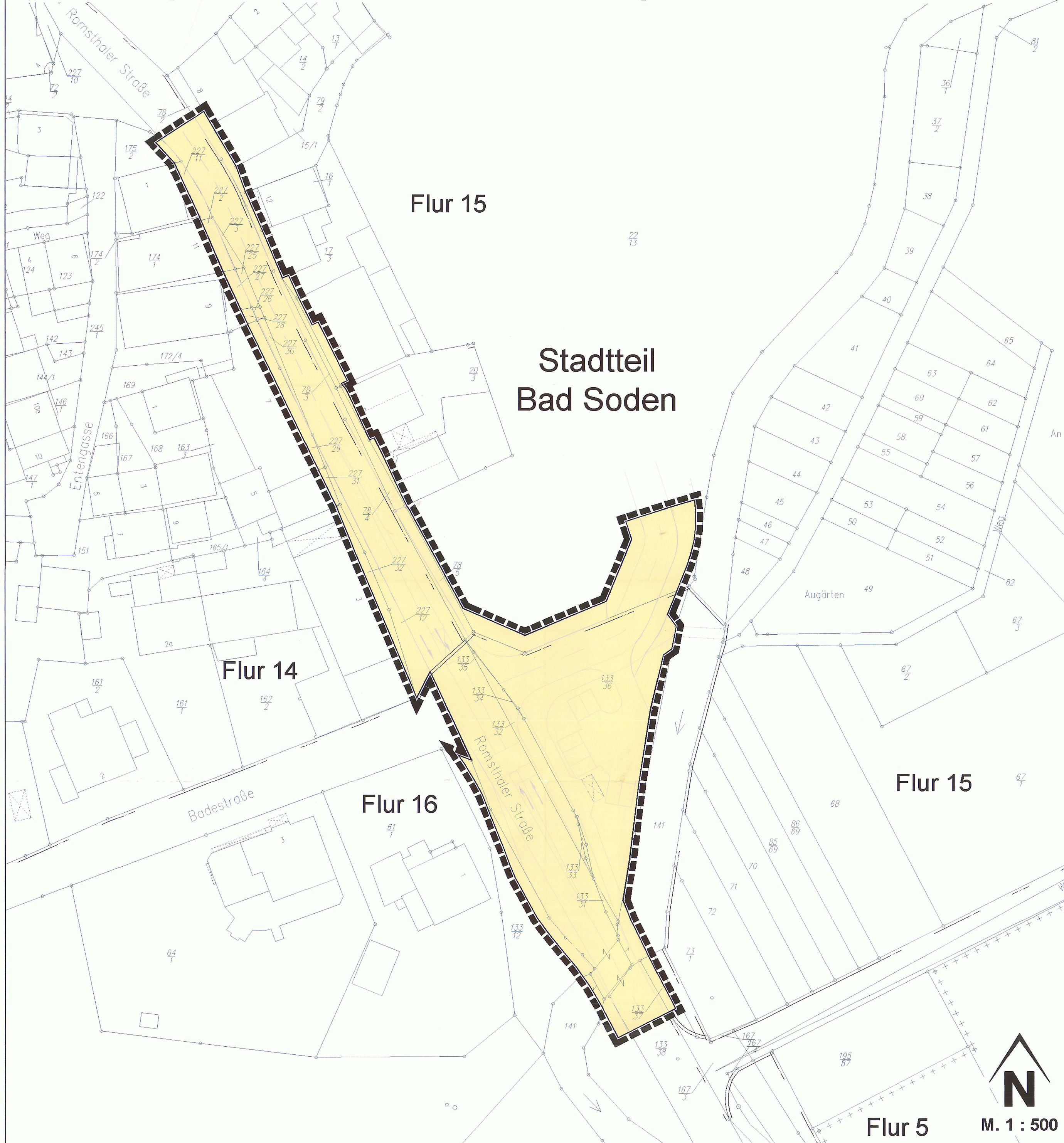


Bebauungsplan (gemäß § 13 BauGB) "Knotenpunkt Romthaler Straße"



RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316)
- §§ 1 bis 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) vom 23.01.1990, BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
- §§ 1 bis 3 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58)
- Hessische Bauordnung (HBO) vom 18.06.2002, (GVBl. I S. 274), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.09.2005 (GVBl. I S. 662)
- Hessische Gemeindeordnung (HGO) vom 25.02.1952 (GVBl. S. 11) in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. 2005 I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.10.2005 (GVBl. S. 674, 686).

VERFAHRENSVERMERKE

- AUFSTELLUNGSBESCHLUSS**
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Soden-Salmünster hat am 17.12.2007, gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes „Knotenpunkt Romthaler Straße“ gemäß § 13 BauGB beschlossen. Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte am 05.01.2007 es wird das vereinfachte Verfahren gemäß § 13 BauGB angewandt.
- ÖFFENTLICHKEITS- UND BEHÖRDENBETEILIGUNG**
Am 17.12.2007 wurde der Entwurf des Bebauungsplanes einschließlich Begründung von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Soden-Salmünster gebilligt und die Auslegung gemäß § 3 (2) und § 4 (2) BauGB beschlossen. Ort und Dauer der Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB wurden am 05.01.2008 ortsüblich bekannt gemacht, mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können. Die Auslegung erfolgte in der Zeit vom 21.01.2008 bis einschließlich 22.02.2008. Die berührten Behörden und sonstige TOB gemäß § 4 (2) BauGB sind mit Schreiben vom 10.01.2008 zur Abgabe einer Stellungnahme bis einschließlich 22.02.2008 aufgefordert worden.
- SATZUNGSBESCHLUSS**
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Soden-Salmünster hat am 17.03.2008 den Bebauungsplan „Knotenpunkt Romthaler Straße“ gem. § 10 BauGB und gem. § 5 der Hessischen Gemeindeordnung als Satzung beschlossen.
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Soden-Salmünster hat am 17.03.2008 die baurechtlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan „Knotenpunkt Romthaler Straße“ gem. § 5 der Hessischen Gemeindeordnung als Satzung beschlossen.

18. März 2008
Bad Soden-Salmünster, den Bürgermeister

18. März 2008
Bad Soden-Salmünster, den Bürgermeister

04. Aug. 2008
Bad Soden-Salmünster, den Bürgermeister

KATASTERBESCHEINIGUNG
Die Darstellungen der Grenzen und die Bezeichnungen der Flurstücke stimmen mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters nach dem Stande vom 07.12.2007 überein.

Schlüchtern, den
Dieser Bebauungsplan wurde im Auftrag der Stadt Bad Soden-Salmünster durch die Planungsgruppe Thomas Egel erarbeitet.

Hanau, den 27.02.2008
Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
Landschaftsarchitekt + Stadtplaner,
freischaffend

ÖFFENTLICHEN RECHTS

1. Ausfertigung

Bebauungsplan
(gemäß § 13 BauGB)

"Knotenpunkt Romthaler Straße"

Stadt Bad Soden-Salmünster
Stadtteil Bad Soden

PLANUNGSGRUPPE
THOMAS EGEL
ARCHITEKTURBÜRO FÜR STÄDTEBAU UND LANDSCHAFTSPLANUNG

SIEMENS TECHNOPARK / TGZ
RODENBACHER CHAUSSEE 6
63457 HANAU - WOLFGANG

PHONE 0 61 81 / 58 21 76-79 FAX 0 61 81 / 58 21 75
e-Mail: Planungsgruppe-EGEL@t-online.de
www.Planungsgruppe-EGEL.de

TE

M. 1:500

Planzeichen für Bauleitpläne gemäß Planzeichenverordnung PlanzV 90

- Straßenverkehrsflächen § 9 (1) Nr. 11 BauGB**
Straßenverkehrsfläche
Straßenbegrenzungslinien nur beispielhaft dargestellt
- Sonstige Festsetzungen**
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes § 9 (7) BauGB
- Sonstige Planzeichen**
vorhandene Grundstücksgrenzen
Flurstücksnummer

- PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN § 9 (1) BauGB**
 - Art der baulichen Nutzung § 9 (1) Nr. 1 BauGB**
Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist als sonstige Nutzung die Verkehrsfläche gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB festgesetzt.
 - Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen § 9 (1) Nr. 13 BauGB**
Alle Versorgungsleitungen (wie z. B. Telekommunikationsleitungen + Elektroleitungen einschließlich 20 kV) sind unterirdisch zu verlegen.
- HINWEISE**
 - Abfallwirtschaft**
Werden im Rahmen von Baumaßnahmen, insbesondere bei Ausschachtungsarbeiten Bodenkontaminationen und sonstige Beeinträchtigungen festgestellt, von denen eine Gefährdung für Mensch und Umwelt ausgehen kann, ist umgehend das Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Staatl. Umweltamt Frankfurt, die nächste Polizeidienststelle oder der Abfallwirtschaftsbetrieb des Main-Kinzig-Kreises zu benachrichtigen. Die weitere Vorgehensweise ist dann abzustimmen. Zur Sicherung der ordnungsgemäßen Behandlung und Verwertung von Erdaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch ist die gemeinsame Richtlinie für die Verwertung von Bodenmaterial, Bauschutt und sonstiger Abgrabungen, veröffentlicht im Staatsanzeiger für das Land Hessen vom 14.10.2002 zu beachten und anzuwenden.
 - Denkmalschutz**
Wenn bei Erdarbeiten Bodendenkmäler bekannt werden, so ist dieses dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Abt. Archäologische Denkmalpflege, der Unteren Denkmalschutzbehörde oder der Gemeinde unverzüglich anzuzeigen.

Projekt Nr.	Verfahrensstand	Entwickelt	Egel
07090 - 00	Satzung	Bearbeitet	Egentenmeier
		Geyrühl	Egel
		Fertiggestellt	27.02.2008

